

Athanasios Stogiannidis

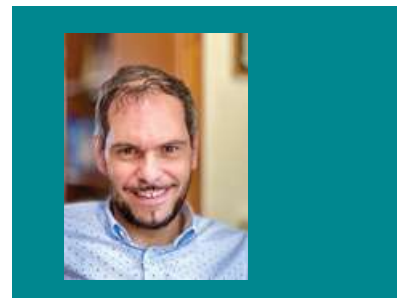
Eine neue Entwicklung für den orthodoxen Religionsunterricht in Österreich

Die Schulbuchreihe „Meine Glaubensreise“

Der Autor

Assoc. Prof. Dr. Dr. Athanasios Stogiannidis ist Universitätsprofessor für Schulpädagogik und Religionsdidaktik an der Aristoteles-Universität Thessaloniki.

Assoc. Prof. Dr. Dr. Athanasios Stogiannidis
Aristoteles-Universität Thessaloniki
Theologische Fakultät
Abteilung Theologie
Department D: Worship, Christian Education and Church Administration
GR-54124 Thessaloniki
ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-4170-5547>
e-mail: athastog@theo.auth.gr



Im Zeitraum von 2021 bis 2025 ist im Bereich der orthodoxen deutschsprachigen Religionspädagogik eine Entwicklung zu verzeichnen, die es zu erwähnen gilt. Es handelt sich um die von den drei Bänden der Schulbuchreihe „Meine Glaubensreise“. Die Initiative wurde von Seiner Eminenz Metropolit von Austria, Exarch von Ungarn und Mitteleuropa Dr. Arsenios Kardamakis ins Leben gerufen, der zudem als Leiter des Orthodoxen Schulamtes in Österreich fungiert. Die Schulbücher bilden ein Unterrichtsmaterial für den Religionsunterricht, der den orthodoxen Schüler:innen im Österreichischen Schulwesen erteilt wird. Die Schulbuchreihe enthält Schulbücher, die für den Religionsunterricht in der Unterstufe sowie auch für die Oberstufe (Mittelschule und Allgemeinbildende Höhere Schule) konzipiert sind. Es sei darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Schulbüchern um die ersten ihrer Art in der Geschichte des Religionsunterrichts der orthodoxen deutschsprachigen Diaspora handelt, die sich an Schüler:innen der Sekundarstufe richten. Die ersten zwei Bände wurden von Assoz. Prof. Dr. Dr. MA Athanasios Stogiannidis (Universitätsprofessor für Schulpädagogik und Religionsdidaktik an der Theologischen Fakultät der Aristoteles-Universität von Thessaloniki) und dem Archimandriten P. Ilias Papadopoulos MTh (Theologe, Pfarrer in der griechisch-orthodoxen Gemeinde St. Demetrius in Salzburg, Hochschulseelsorger an der KPH Wien/Krems und Religionslehrer in Österreich) verfasst. Der dritte Band wurde im Rahmen einer Zusammenarbeit von P. Ilias Papadopoulos, Erzpriester Dr. Nikolaus Rappert (stellvertretender Leiter der Universitätsbibliothek Wien) und Athanasios Stogiannidis erstellt. Der erste Band trägt den Titel „*Wer ist Gott*“¹ und ist für Schüler:innen der ersten und zweiten Klasse der Unterstufe konzipiert. Die thematischen Schwerpunkte der jeweiligen Lektionen sind dem Alten Testament entnommen. Der zweite Band wird mit dem Titel „*Christus, meinen Gott, näher kennen lernen*“², versehen und beinhaltet Themen aus dem Neuen Testament; der Fokus liegt auf den Schüler:innen der dritten und vierten Klasse der Unterstufe. Im dritten Band wird die allgemeine Thematik „*In Christus Leben*“³ entfaltet, wobei Aspekte aus dem liturgischen Leben, der systematischen Theologie und der Ethik behandelt werden. Der dritte Band spricht Schüler:innen der Oberstufe an.

Die Selektion der Inhalte verfolgt sowohl theologische als auch religionspädagogische Zielsetzungen. Die Autoren sowie der wissenschaftliche Beirat kamen zu der Auffassung, dass Schüler:innen der Unterstufe zunächst einen Eindruck

1 Stogiannidis, Athanasios / Archimandrit Papadopoulos, Ilias (2021) .

2 Stogiannidis, Athanasios / Archimandrit Papadopoulos, Ilias (2024).

3 Archimandrit Papadopoulos, Ilias / Erzpriester Rappert, Nikolaus / Stogiannidis, Athanasios (2025).

davon gewinnen sollen, wie jeder Mensch die Perspektive einnehmen und sein Leben durch eine Beziehung zu Gott gestalten kann; die Erzählungen des Alten Testaments können als Grundlage für einen solchen Ansatz dienen. Nach Erarbeitung dieser Perspektive kann für Schüler:innen die Möglichkeit entstehen, der Art und Weise nachzugehen, wie sich Gott dem Menschen in Christus offenbart. Entsprechend können sie ihre Fragestellungen bezüglich der Gottesfrage aus einer christlichen Perspektive konkretisieren. Darüber hinaus wird ihnen ein tieferes Verständnis der Bedeutung ihrer Beziehung zu Gott für ihr Leben ermöglicht. Aus diesem Grund beinhaltet der zweite Band Themen, in denen Aspekte des Lebens von Christus thematisiert werden.

In Bezug auf den Strukturinhalt besteht zwischen den beiden Bänden eine Art von Interdependenz. Darin wird insbesondere auf die Erziehungstheorie Dietrich Benners eingegangen, der zufolge der Prozess des Lernens mit der Erkundung des Vertrauten beginnt und sich auf die Entdeckung des Unbekannten ausdehnt.⁴ So gedacht, wird dieses Konzept als Fundament genutzt, um im ersten Band die theologischen Inhalte, also die Themen des Alten Testaments, aus der hermeneutischen Perspektive der orthodoxen Kirche sowie auch der Theologie der Kirchenväter zu behandeln. Gleichzeitig werden Anschlusspunkte auf den Zusammenhang zwischen dem Alten Testament und dem liturgischen Leben der orthodoxen Kirche gegeben.

Der Lernprozess, so Benner, wird jedoch mit dem Eintritt des neuen Menschen in die Öffentlichkeit (bzw. „public sphere“) fortgesetzt, in dem jeder Mensch zum Dialog mit der Vielfalt und Mitgestaltung für die Entwicklung der Gesellschaft aufgerufen ist. Gemäß Benner ist der Mensch dazu bestimmt, dem Anderen zu begegnen und mit ihm gemeinsam an der Gesamtpraxis der Gesellschaft teilzunehmen, denn nur in dieser Begegnung entdeckt er seine Identität und den Sinn seines Lebens. Benner verwendet den Terminus „Bestimmtheit des Menschen zur Mitwirkung an der Praxis“,⁵ um die zuvor beschriebene Tatsache zu verdeutlichen.

In Anlehnung an den oben genannten erziehungstheoretischen Ansatz wird im zweiten Band jede Unterrichtseinheit um zwei didaktisch-strukturelle Bausteine ergänzt: die dritte Untereinheit „*Anderen Traditionen begegnen und sie wahrnehmen*“ und die fünfte Untereinheit „*Gemeinsam in der Welt handeln und Zeugnis ablegen*“. Im ersten Fall werden die Schüler:innen aufgefordert, sich sowohl mit

4 Dietrich Benner (2014) 91: „Unterricht beginnt beim Bekannten und vermittelt von ihm aus noch nicht Bekanntes. Im Vergleichen wird hingegen Eigenes mit Fremdem verglichen. Für den aber, der nichts Eigenes hat, ist alles fremd und kann es kein bestimmtes Fremdes geben“.

5 Benner, Dietrich (2015) 156; s. a. Stogiannidis, Athanasios (2023) 87–98.

Aspekten der römisch-katholischen Tradition als auch der evangelischen Tradition vertraut zu machen; die einschlägigen Texte sind von katholischen und evangelischen Kolleg:innen verfasst worden und sind mit dem Thema der jeweiligen Lektion verbunden. Im zweiten Fall organisieren die Religionslehrer:innen des orthodoxen Religionsunterrichts in Zusammenarbeit mit den katholischen und evangelischen Kolleg:innen interkonfessionelle Lernräume; die Schüler:innen werden durch diese Zusammenarbeit dazu ermutigt, gemeinsam als Christen die Bedeutung und den Stellenwert des Evangeliums für die Gesellschaften der modernen Welt zu erkennen und sich ihrer Verantwortung für die Zukunft der Welt bewusst zu machen. Im dritten Band wird das Interesse an der Ökumenischen Perspektive erweitert, indem er informative Texte beinhaltet, die sich nicht nur auf die römisch-katholische und evangelische, sondern auch auf die jüdische und islamische Tradition beziehen.

Ein zentraler Parameter, auf dem die in den beiden Bänden vorgeschlagene Lehrmethodik aufbaut, sind die Lernaktivitäten, die in Form von Übungen angeboten werden. Mittels der Übungen werden die Schüler:innen dazu angehalten, sich mit vier grundlegenden Kompetenzbereichen auseinanderzusetzen, die mit den folgenden Verben zusammengefasst werden: „Erfahren“, „Begreifen“, „Analysieren“ und „Urteilen“. Die Autoren haben dem hier zur Diskussion stehenden didaktischen Prozess als „E-B-A-U-Modell“ bezeichnet. Diese Sequenz von Kompetenzbereichen stellt einen Versuch dar, den von den Pädagogen Mary Kalantzis und Bill Cope entwickelten didaktischen Ansatz, der unter dem Namen *“Learning by Design”* bekannt ist,⁶ auf die deutschsprachige Didaktik zu übertragen. Die vier Kompetenzbereiche konstituieren in dieser Abfolge eine Unterrichtssequenz, die sich in vier Unterrichtsphasen gliedert. Die vorliegende Sequenz weist in vielfältiger Hinsicht eine Kongruenz mit der didaktischen Sequenz der sogenannten Anforderungsbereiche „Reproduktion“, „Reorganisation und Transfer“ sowie „Reflexion“ auf, die im österreichischen Bildungssystem etabliert ist und im Rahmen der Reifeprüfung Anwendung findet.

Gemäß dem E-B-A-U-Modell werden vier verschiedene didaktische Vorgehensweisen angeboten, mittels derer Schüler:innen neues Wissen generieren können. In der didaktischen Phase des Kompetenzbereichs „Erfahren“ wird der Erwerb von neuem Wissen durch Zustände realisiert, die im Alltag der Schüler:innen bekannt und zugänglich sind (vgl. dazu die Bildungsziele in der Erlebnispädagogik). In der didaktischen Phase des Kompetenzbereichs „Begreifen“ erlangen die Schüler:innen neue Kenntnisse durch die von der Lehrkraft explizit angebotene

6 Kalantzis, Mary / Cope, Bill (2012).

Präsentation und Erklärung während der Unterrichtszeit. Im Rahmen der Unterrichtsphase des Kompetenzbereichs „Analysieren“ wird angestrebt, sich dem neuen Wissen durch eine kritische Analyse der Dinge anzunähern (vgl. dazu die Bildungsziele in der Kritischen Pädagogik). In der abschließenden Unterrichtsphase des Kompetenzbereichs „Urteilen“ erhalten die Schüler:innen die Gelegenheit, in einem reflexiven und transformativen Prozess die Bedeutung des neuen Wissens für ihr eigenes Leben zu erschließen (vgl. die Bildungsziele in dem transformativen Lernen).

Die zuvor dargelegte Entwicklung gibt Anlass zur Hoffnung, dass sie einen Beitrag zur Optimierung und Weiterentwicklung des orthodoxen Religionsunterrichts in Österreich leisten wird.

Literaturverzeichnis

Benner, Dietrich. (2014). Bildung und Religion. Überlegungen zu Ihrem problematischen Verhältnis und zu den Aufgaben eines öffentlichen Religionsunterrichts heute. In: Dietrich Benner (Hrsg.), *Bildung und Religion: Nur einem bildsamen Wesen kann ein Gott sich offenbaren* (S. 81-97). Ferdinand Schöningh.

Benner, Dietrich. (2015). *Allgemeine Pädagogik. Eine systematisch-problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns*. 8. Auflage. Beltz Juventa.

Kalantzis, Mary & Cope, Bill. (2012). *New Learning: Elements of a Science of Education*. 2nd edition. Cambridge University Press. 2012.

Papadopoulos, Ilias / Rappert, Nikolaus & Stogiannidis, Athanasios. (2025). *Meine Glaubensreise. Band 3: In Christus leben*. Verlag Metropolis von Austria.

Stogiannidis, Athanasios. (2023). Interdisciplinary knowledge transfer in RE teacher training curricula: Contributions from Dietrich Benner's *Allgemeine Pädagogik*. In Jenny Berglund / Bert Roebben / Peter Schreiner & Friedrich Schweitzer (Hrsg.), *Educating Religious Education Teachers: Perspectives of International Knowledge Transfer* (S. 87–98). Brill | V&R unipress.

Stogiannidis, Athanasios & Papadopoulos, Ilias. (2021). *Meine Glaubensreise. Band 1: Wer ist Gott?* Verlag Metropolis von Austria.

Stogiannidis, Athanasios & Papadopoulos, Ilias. (2024). *Meine Glaubensreise. Band 2: Christus, meinen Gott, näher kennenlernen*. Verlag Metropolis von Austria.